

# Es wird wärmer – gute Bedingungen für Mücken, Zecken und Keime

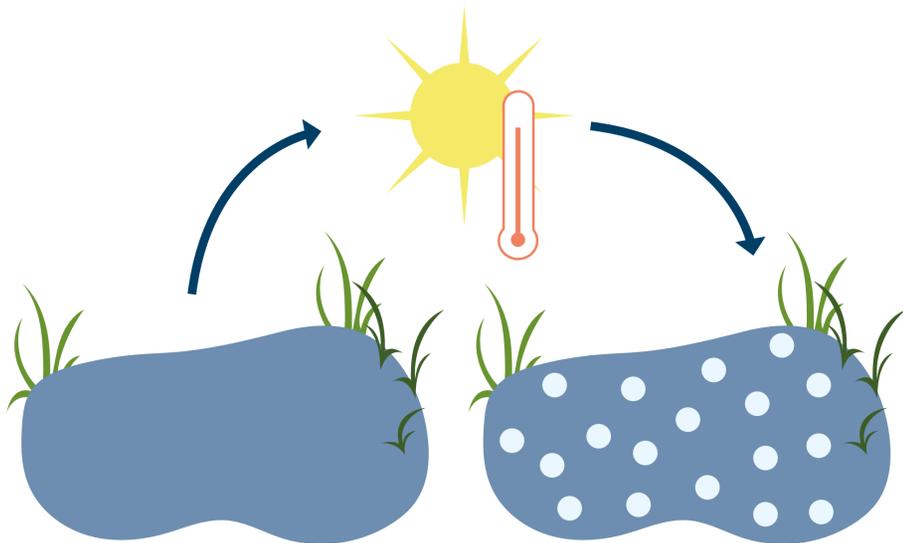
## Infektionen durch Lebensmittel

Bei hohen Temperaturen vermehren sich Erreger von Durchfallerkrankungen in nicht ausreichend gekühlten Lebensmitteln besser. Dazu gehören E.Coli, Campylobacter und Salmonellen. Risikoprodukte sind zum Beispiel Grillfleisch, Speiseeis und Mayonnaise.



## Ungebetene Gäste in Badeseen

Je heißer die Sommer, desto mehr erwärmen sich auch die Gewässer. In dieser Umgebung fühlen sich Parasiten und Algen wohl. Dazu gehören beispielsweise Zerkarien, die zu juckendem Hautausschlag führen, aber auch Blaualgen, die bei Kindern Durchfallerkrankungen verursachen können.

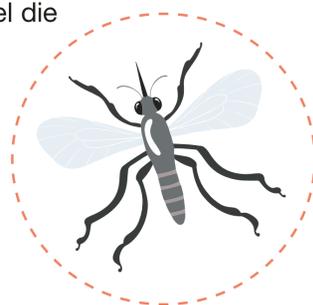


Bei sommerlicher Hitze hilft eine Abkühlung im See. Das Wasser sollte aber nicht getrunken werden. Und bei sichtbaren Eintrübungen bitte nicht mehr baden.

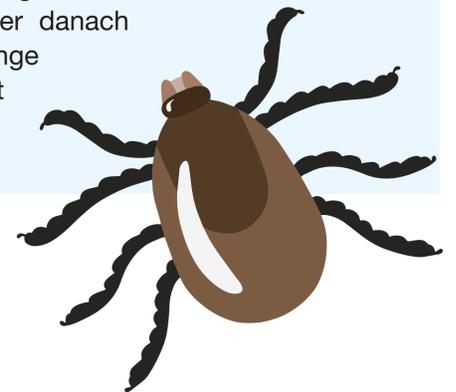
## Alte und neue Krankheitsüberträger

Durch die Erderwärmung vergrößert sich das Verbreitungsgebiet von Krankheitsüberträgern – sogenannten Vektoren. Auch nicht heimische Vektoren sind inzwischen hier anzutreffen wie zum Beispiel die Asiatische Tigermücke.

Sie können Krankheiten übertragen, die in Deutschland bisher aber nur als Einzelfälle vorkommen.



**Zecken** breiten sich durch steigende Temperaturen zunehmend in Europa aus. Sie können Krankheiten wie beispielsweise die Borreliose und die Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME) übertragen. Bevor Zecken stechen, suchen sie längere Zeit nach einer geeigneten Stelle. Nach dem Ausflug in Garten oder Natur bleibt also Zeit, den Körper danach abzusuchen. Mit einer Zeckenzange oder -karte lassen sie sich gut entfernen.



Der wärmeliebende **Eichenprozessionsspinner** profitiert von den Klimawandelfolgen und breitet sich vermehrt aus. Die Raupen entwickeln Brennhaare, die bei Kontakt die Haut, die Schleimhäute und die Augen reizen. Der Eichenprozessionsspinner ist oft an einzeln stehenden Eichen anzutreffen. Wenn diese in der Nähe von Kitas oder Spielplätzen wachsen, gilt besondere Vorsicht.



Gefördert durch: